

Jahresbericht 2022

Baobab Berlin e. V.



Name: Baobab Berlin e. V.	Sitz: Am Sudhaus 2 12053 Berlin
Organisationsform: eingetragener Verein gemeinnützig	Gründungsjahr: 1990
Finanzamt	Finanzamt für Körperschaften I Bredtschneiderstr. 5 14057 Berlin
Hauptamtlich Mitarbeitende:	6 Frauen 0 Männer Stellenumfang: 5- 25 h wöchentlich
Funktionen:	Bildungsreferentin, Koordination Bildungsarbeit, Fair-Handels-Beratung
Ehrenamtlich Mitarbeitende:	3 Frauen 1 Mann
Funktionen:	Vorstand
Honorarkräfte	4 Frauen
Vorstand	Tanja Nikas Uta Rüchel Nicole Saile
Passive/Fördernde Mitglieder/ Unterstützende:	22

1. Der Jahresrückblick

Das Jahr 2022 war für den Baobab Berlin e. V. geprägt von wachsender Nachfrage nach Bildungsangeboten, personellen Herausforderungen und erfreulicher Projektvielfalt. Der Verein konnte seine entwicklungspolitische Bildungsarbeit wieder verstärkt in Präsenzform anbieten. Nach den Einschränkungen der Corona-Jahre zeigte sich ein deutlich gestiegenes Interesse an Themen des Globalen Lernens und des Fairen Handels – sowohl bei Kindern in Kitas als auch bei Jugendlichen und Erwachsenen.

Trotz Schwierigkeiten bei der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher konnten neue Bildungsformate erfolgreich entwickelt und umgesetzt sowie Kooperationen mit Familienzentren und Kitas erweitert werden. Eine verstärkte Professionalisierung durch zusätzliche Stellenaufstockungen war dabei ein zentraler Schritt.

2. Projekte und Aktivitäten

Bildungsarbeit mit Kindern – das Kamishibai-Projekt

Im Mittelpunkt stand die Weiterentwicklung und der erfolgreiche Einsatz des Kamishibai-Theaters mit der Figur „Dudu“ für Vorschulkinder. Dieses neue Bildungsmaterial wurde 2022 erstmals regulär eingesetzt. Die Reaktionen aus den Kitas waren durchweg positiv: Kinder konnten sich gut in die Themen des Fairen Handels hineinversetzen – besonders Kinderarbeit war ein emotional starkes Thema.



Workshops in Schulen und Kitas

Durch den Einsatz der Bildungsreferentin und neuer Bildungsmaterialien – etwa zum Thema Reis – wurde die Bildungsarbeit methodisch und thematisch weiterentwickelt. Insgesamt wurden statt geplanter 23 Workshops 41 Workshops und Aktionen durchgeführt.



Fortbildung für Weltläden

Trotz des Wegfalls der Finanzierung der Fair-Handels-Beratung Brandenburg konnte die Beratungsarbeit aufrechterhalten werden – auch dank Spenden und dem Engagement von Brot für die Welt. Präsenzveranstaltungen wurden nach und nach wieder aufgenommen, digitale Formate bleiben ergänzend im Einsatz.

Die Fortbildungen stärkten das Wissen ehrenamtlicher Akteur:innen und wurden durchweg positiv bewertet – insbesondere hinsichtlich der praktischen Anwendbarkeit und Wissensvertiefung zu Themen wie Siegeln, Zertifizierungen und den Strukturen im Fairen Handel.

Öffentliche Aktionen & Netzwerkarbeit

Der Verein war im Jahr 2022 auf vielen Berliner Veranstaltungen präsent: vom Umweltfestival am Brandenburger Tor über das Fest an der Panke bis hin zum Tag der Zivilcourage. Gemeinsam mit Partnern wie supermarché oder dem Berlin Global Village wurden zahlreiche Aktionsstände organisiert, bei denen Bildungsmaterialien spielerisch und niederschwellig eingesetzt wurden.

Engagement im Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin

Baobab bleibt aktiver Träger des Aktionsbündnisses, das über 50 Akteur:innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung vereint. 2022 wurde das Netzwerk weiter gefestigt und inhaltlich gestärkt, mit dem Ziel, globale Gerechtigkeit in der Hauptstadt sichtbar zu machen.

3. Finanzbericht

Im Jahr 2022 waren beim Baobab Berlin e. V. insgesamt 6 hauptamtliche Mitarbeitende mit einem Stellenumfang zwischen 5 und 25 Wochenstunden beschäftigt (6 Frauen). Ehrenamtlich engagierten sich 4 Personen (3 Frauen, 1 Mann), unterstützt von 4 Honorarkräften.

Stellenanpassungen:

- Bildungsreferentin: +2 h/Woche (20 → 22 h)
- Bildungskoordination: +1 h/Woche (24 → 25 h)
- FHB Berlin-Brandenburg: Wiederbesetzung ab Mai 2022 mit 28 h

Finanzierung:

Trotz des Wegfalls von Förderungen im Bereich der Fair-Handels-Beratung konnte durch Spendensammlungen und die Unterstützung von „Brot für die Welt“ ein kontinuierlicher Betrieb gewährleistet werden.

Durch Aufstockung der Bildungsstellen und Erhöhung der Honorare für Co-Referent:innen konnte die Nachfrage nach Bildungsangeboten gut bewältigt werden.

Einnahmen:

- Projektförderungen und öffentliche Mittel
- Spenden und Mitgliedsbeiträge
- Einnahmen aus Bildungsveranstaltungen

Ausgaben:

- Personalkosten für Bildungsarbeit und Fair-Handels-Beratung
- Materialkosten für Workshops und Veranstaltungen
- Miete und Verwaltungskosten

4. Ausblick

Für das Jahr 2023 plant Baobab Berlin e. V.:

- Den weiteren Ausbau der Bildungsangebote in Kitas und Grundschulen
- Die Verstetigung und Erweiterung des Kamishibai-Materials
- Neue Materialien zu entwicklungspolitischen Themen (z. B. Textilien, Kakao, Fußball)
- Die Einführung eines nachhaltigen Snackautomaten („Fair-O-Mat“) im Berlin Global Village
- Verstärkte Netzwerkarbeit und Fortbildungen für Engagierte in Weltläden
- Interne Weiterentwicklung durch externe Organisationsberatung

Ziel bleibt, strukturelle Ungleichheiten global zu hinterfragen, Bildungsangebote niedrigschwellig und wirkungsvoll zu gestalten und durch enge Kooperationen mit engagierten Akteur:innen konkrete Veränderungsimpulse zu setzen.

5. Dank

Unser besonderer Dank gilt:

- allen ehrenamtlich Engagierten, die sich trotz schwieriger Bedingungen für globale Gerechtigkeit einsetzen,
- unseren Förderern und Kooperationspartner:innen, die unsere Arbeit möglich machen,
- unseren Mitarbeitenden, die mit Fachwissen und Herzblut unsere Bildungsarbeit tragen,
- und allen Weltläden, Schulen, Kitas, Familienzentren und Netzwerkpartner:innen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Nur gemeinsam können wir uns für eine gerechtere, faire und solidarische Weltwirtschaft einsetzen. Danke für Ihre Unterstützung im Jahr 2022.

Berlin, Dezember 2022

Baobab Berlin e.V.